

Mangelnde Hygiene beim Verbandswechsel



Vor der Wundversorgung wurden die Hände nicht desinfiziert, keine medizinischen Einmal-Handschuhe angezogen und das benutzte Verbandmittel nicht sofort entsorgt. Mangelnde Hygiene beim Verbandswechsel bzw. bei der Wundversorgung kann zu schwerwiegenden Gesundheitsproblemen führen, z. B. zur Wundinfektion bis hin zur Sepsis. Dies kann lebensbedrohlich sein.

Bericht zum kritischen Ereignis

berichtet am 31.07.2025

Was ist passiert? Wir waren zum Verbandswechsel bei einer Klientin mit Ulcus am Bein, Vreband war durchgenässt, aber Pflegekraft benutzte keine Handschuhe beim Verbandswechsel, desinfizierte sich auch nicht die Hände, den schmutzigen Verband legte sie auf die Kommode und dann erst in den Mülleimer. ich wollte was sagen, aber wie??

Kam jemand gesundheitlich zu Schaden? Weiß nicht

Wo ist es passiert? Ambulante Pflege (z. B. Pflegedienst)

Wann ist es passiert? Frühdienst

Wer war direkt beteiligt? Pflegebedürftige Person (z. B. Klient/-in, Bewohner/-in); Pflegefachperson; Pflegeauszubildende/-r oder -studierende/-r

Wieso ist es passiert? Anderes: Ich glaube, sie denkt es ist nicht so wichtig

Wie hätte es verhindert werden können? Keine Angabe

Was wurde nach dem kritischen Ereignis getan? Keine Angabe

Haben Sie eine bestimmte fachliche Frage zu dem kritischen Ereignis? *Keine Angabe*

Wer berichtet? Pflegeauszubildende/-r oder -studierende/-r

Pflegefachliche Empfehlung

erstellt am 08.08.2025

Eine Aufgabe von Pflegefachpersonen ist es, Wunden fachgerecht zu versorgen. Dazu gehört u. a. Hygieneregeln einzuhalten, wie die hygienische Händedesinfektion vor der Wundversorgung, die Anwendung der Non-Touch-Technik (z. B. mit sterilen Einmal-Handschuhen oder steriler Pinzette) und die direkte Entsorgung kontaminierter Materialien. Dies trägt wesentlich dazu bei, Infektionen vorzubeugen.

Die pflegefachliche Empfehlung wurde nach bestem Wissen erstellt. Das ZQP übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr und haftet nicht für Schäden. Die Tipps ersetzen nicht die individuelle Rechtsberatung im konkreten Fall.

... zum Vorgehen bei einem solchen Ereignis

- als Auszubildender oder Auszubildende Bedenken sofort äußern (Speak Up-Ansatz), z. B. „Moment bitte, ich habe eine fachliche Frage, könnten wir das kurz vor der Tür besprechen?“; alternativ richtiges Vorgehen anstoßen: „Moment, soll ich dir das nötige Material reichen?“
- anregen, fachgerecht vorzugehen: u. a. Indikationen zur Händedesinfektion beachten (siehe „Aktion Saubere Hände“), Verbandswechsel nach Non-Touch-Technik durchführen (z. B. mit sterilen Einmal-Handschuhen oder steriler Pinzette), bei Entfernen benutzter Verbandmittel unsterile medizinische Einmal-Handschuhe tragen und Material sofort entsorgen
- auf zurückweisende Reaktion, wie „Das machen wir hier nie so“, mit Frage reagieren, z. B. „Darf ich fragen, warum das nicht gemacht wird? Ich habe es anders gelernt.“; ggf. auch auf organisationsinterne Richtlinie bzw. organisationsinternen Pflegestandard beziehen
- falls kein Standard vorliegt, anregen, das Vorgehen mit einer weiteren Pflegefachperson (z. B. zertifizierter Wundexperte oder zertifizierte Wundexpertin), Arzt oder Ärztin zu besprechen
- als Auszubildender oder Auszubildende zeitnah an verantwortliche Person wenden, z. B. Praxisanleiter oder Praxisanleiterin; Ereignis schildern und weiteres Vorgehen besprechen, z. B.: Pflegedienstleitung informieren, anregen, hygienische und fachgerechte Wundversorgung im Team zu besprechen, verstärkte Wundbeobachtung bei der Klientin; ggf. Ereignis in Absprache dokumentieren
- als Auszubildender oder Auszubildende mit Praxisanleiter oder Praxisanleiterin mögliche Kommunikationsstrategien erarbeiten: „Wie kann ich in

so einer Situation angemessen reagieren?"; dafür z. B. Speak Up-Ansatz nutzen

... zur Prävention eines solchen Ereignisses

- vor der Wundversorgung fachgerechtes Vorgehen unter beteiligten Kollegen und Kolleginnen besprechen: z. B. Information über ärztliche Anordnung, Vorbereitung des Materials, Händedesinfektion, Verwendung von Einmal-Handschuhen (steril oder unsteril), Zuständigkeiten (z. B. Material anreichen); dabei Ausbildungsstand beachten
- Ereignis im Team besprechen: Infektionsrisiko durch mangelnde Hygiene bei der Wundversorgung, Maßnahmen zur Prävention, z. B. kurzfristige Inhouse-Schulung zum Verbandswechsel bzw. zur Wundversorgung
- Aufgabe nur dann übernehmen, wenn entsprechende Kompetenz vorhanden ist; Vorgesetzte oder Vorgesetzten über Unsicherheit informieren und Umgang damit besprechen; evtl. Pflegefachperson mit entsprechender Kompetenz oder Arzt bzw. Ärztin hinzuziehen
- organisationsintern spezialisiertes Wundmanagement anbieten: dazu zertifizierten Wundexperten oder zertifizierte Wundexpertin qualifizieren; interdisziplinäre Zusammenarbeit anregen, z. B. mit Arzt, Ärztin oder Wundzentrum
- organisationsinterne Richtlinie oder organisationsinternen Pflegestandard zur Wundversorgung erstellen, z. B. im Qualitätszirkel; dabei u. a. auch Maßnahmen zur Hygiene beschreiben; Mitarbeitende hierüber informieren
- Mitarbeitende regelmäßig zur Wundversorgung schulen; zudem organisationsintern Maßnahmen zur Verbesserung der Händedesinfektion umsetzen; dafür z. B. Arbeitsmaterial der Kampagne „Aktion Saubere Hände“ nutzen; zudem kurze Lerneinheiten anbieten, etwa mit Lernpostern, sowie simulatives Lernen nutzen
- pflegebedürftige Menschen und ggf. Angehörige in Versorgungsprozess einbeziehen; ermutigen, Pflegefachpersonen z. B. auf mangelnde Händehygiene aufmerksam zu machen
- feste Zeiten und Regeln vereinbaren, um im Team konstruktiv über kritische Ereignisse zu sprechen, z. B. bei Dienstübergaben, in Teambesprechungen, im Rahmen von Fallbesprechungen oder Kollegialer Beratung
- Instrument nutzen, um kritische Ereignisse anonym zu berichten und zu bearbeiten, z. B. einrichtungsinternes Berichts- und Lernsystem oder

einrichtungsübergreifend das Pflege-CIRS

Weitere Infos & Material

Patientensicherheit Schweiz: Pocketcard Speak Up

https://patientensicherheit.ch/wp-content/uploads/2023/03/Karte_DE_SpeakUp.pdf

Aktion Saubere Hände: Erklärfilm Verbandswechsel

https://www.aktion-sauberehaende.de/files/public/fileadmin/ash/user_upload/Filme/Charite_Wundinfektion_V2.mp4

DNQP: Expertenstandard chronische Wunden

<https://www.dnqp.de/expertenstandards-und-auditinstrumente/#c16323630>

ZQP-Recherchetool: Leitlinien zur Wundversorgung

<https://pflegeleitlinien.zqp.de/recherche.php?thema=30&organisation=alle&jahr=alle&sprache=alle#ergebnisse>

Aktion Saubere Hände: Indikationen zur Händedesinfektion

<https://www.aktion-sauberehaende.de/ambulante-medizin/indikationen-zur-haendedesinfektion>

APS-Handlungsempfehlung: Sepsis geht alle an!

<https://www.aps-ev.de/handlungsempfehlung/258195/>

DGfW: Bildungsangebote zur Wundversorgung

<https://www.dgfw.de/wundtherapeut#infos>

Quellen

Bode, T., Horn, T., & Schüning, A. (2021). Anforderungen an eine optimale Wundbehandlung bzw. Wundauflage. In T. Bode, T. Horn, & A. Schüning (Hrsg.), Wundmanagement – Wundversorgung in der täglichen Praxis. Thieme.
<https://doi.org/10.1055/b000000446>

Bingham, J., Abell, G., Kienast, L., Lerner, L., Matuschek, B., Mullins, W., ... & Kirk, J. (2016). Health care worker hand contamination at critical moments in outpatient care settings. American Journal of Infection Control, 44(11), 1198-1202.
<https://doi.org/10.1016/j.ajic.2016.04.208>

Brunke, M., Chaberny, I. F., & Arvand, M. (2022). Noch steigerungsfähig? Die Compliance mit der Händehygiene unter psychologischen Gesichtspunkten. Robert Koch-Institut (RKI). Epidemiologisches Bulletin 18, 3-5
<https://doi.org/10.25646/9990.3>

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH). (Hrsg.) (2023). S2k-Leitlinie Händedesinfektion und Händehygiene (AWMF-Registernr. 057-004).
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/075-004>

Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie (DGPL). (Hrsg.). (2024). S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie des Ulcus cruris venosum (AWMF-Registernr. 037-009).
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/037-009>

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung (DGfW). (Hrsg.). (2023). S3-Leitlinie Lokalthherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes Mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz (AWMF-Registernr. 091-001).
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/091-001>

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP). (Hrsg.). (2015). Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden. DNQP.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA). (2023). Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege (Häusliche Krankenpflege-Richtlinie) (HKP-Richtlinie).
https://www.g-ba.de/downloads/62-492-3275/HKP-RL_2021-11-19_2022-07-21_iK-2023-10-31.pdf

Gehring, K., & Schwappach, D. (Hrsg.). (2016). Speak up! Wenn Schweigen gefährlich ist: Speak Up für mehr Sicherheit in der Patientenversorgung. Stiftung für Patientensicherheit.
https://patientensicherheit.ch/wp-content/uploads/2023/03/Schriftenreihe_08_DE_Speak_Up.pdf

Karner, S., & Warnecke, F. (2023). Simulatives Lernen im Room of Horrors: Praxisbuch mit Fallbeispielen für die generalistische Pflegeausbildung. Kohlhammer.
<https://doi.org/10.17433/978-3-17-042852-2>

Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut. (2022). Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 65, 1074-1115.

<https://doi.org/10.1007/s00103-022-03576-1>

Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (2024). Kommentar der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zum indikationsgerechten Einsatz medizinischer Einmalhandschuhe im Gesundheitswesen. Epidemiologisches Bulletin, 10, 3-15.

<https://doi.org/10.25646/11984>

Niederhauser, A., Gehring, K., & Schwappach, D. L. B. (2023). "What's wrong in here?" – Implementing a room of horrors simulation in nursing homes to increase awareness for patient safety. Technical Report. Stiftung Patientensicherheit Schweiz.

https://patientensicherheit.ch/wp-content/uploads/2023/03/20230308_TechnicalReport.pdf

World Health Organization (WHO). (2012). Hand Hygiene in Outpatient and Home-based Care and Long-term Care Facilities: A Guide to the Application of the WHO Multimodal Hand Hygiene Improvement Strategy and the „My Five Moments for Hand Hygiene“ Approach.

https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/78060/1/9789241503372_eng.pdf